

eduFLOW: Strukturierte Kommunikation zwischen Schule, SchülerInnen und Eltern ohne Diskussionsrunden

Mit eduFLOW kommunizieren LehrerInnen und Schulverwaltung strukturiert mit SchülerInnen und Eltern. Informationen werden mittels elektronischer Formulare ausgeteilt und eingeholt. Im Gegensatz zu Messenger-Apps wie WhatsApp behält die Schule immer die Kontrolle über die Kommunikation und vermeidet so zeit- und produktivitätsraubende Diskussionsrunden. Wenn gewünscht, unterscheidet eduFLOW bei den Empfängern zwischen SchülerInnen und/oder Erziehungsberechtigten.

LehrerInnen können auch untereinander mit eduFLOW kommunizieren, genauso wie die Schulleitung mit dem Lehrpersonal. Die Ergebnisse lassen sich bei Bedarf für die Kommunikation an Eltern/SchülerInnen weiterverarbeiten.

Rasch und papierlos Informationen austeilen und einholen, perfekt wenn man entfernt voneinander arbeitet.

EduFLOW wurde konzipiert um die papierlose Kommunikation an der Schule umzusetzen, um Zeit, Geld und Papier zu sparen. In einem Arbeitsszenario, bei dem Papier aufgrund von Abwesenheiten nicht ausgeteilt werden kann, ist eduFLOW noch effizienter. Unterrichtsmaterialien können rasch an SchülerInnen und Eltern in Kopie weitergeleitet werden, Feedback über Datei-Upload ist möglich. Selbst das Einholen von Ergebnissen einfacher Übungsaufgaben kann mit eduFLOW bewerkstelligt werden. Alle Ergebnisse können als Excel-Datei heruntergeladen werden.

Über ein Bestätigungsfeld im Formular ist gewährleistet, dass die Informationen zur Kenntnis genommen werden, säumige Empfänger können nach Fristenablauf einfach erinnert werden.

Formulare untereinander teilen, das Rad nicht neu erfinden!

eduFLOW Formulare mit Textfeldern, Optionsfeldern, Unterschriftenfeldern, Anhängen etc. sind einfach erstellt. Einmal entworfenen Formulare lassen sich innerhalb der Schule oder zwischen Schulen teilen und einfach wiederverwenden. Die Arbeit kreativer Köpfe kommt so anderen zu Gute.

Aus aktuellem Anlass

Unmittelbar nach Bekanntwerden der Schulschließungen aufgrund des Corona-Virus verfügten zahlreiche Schulen bereits innerhalb weniger Stunden über die Rückmeldungen der Eltern, welche SchülerInnen Betreuungsbedarf an der Schule haben werden. Von der HTL-Mödling als größte Schule Österreichs mit 3.500 SchülerInnen bis hin zu kleineren Schulen mit rund 100 SchülerInnen konnten Schulen mit eduFLOW rasch reagieren und interne Vorbereitungen treffen.

Was muss eine Schule tun, wenn Sie eduFLOW an Ihrer Schule einsetzen will:

- Senden Sie eine Mail mit Schulkenzahl und Schulbezeichnung an quarto@edufLOW.at
- Ein Mitarbeiter von Quarto sendet Informationen zur Einrichtung eines SOKRATES-Service-Benutzers zu, damit eduFLOW die Stammdaten mit SOKRATES abgleichen kann.
- Stellen Sie sicher, dass die E-Mail-Adressen der SchülerInnen in SOKRATES eingetragen sind (Feld E-Mail1 beim Schüler), wenn Sie die Erziehungsberechtigten ebenfalls einbinden möchten auch deren Adressdaten (Detailinformationen dazu erhalten Sie von Quarto)
- Alternativ zum Abgleich mit SOKRATES können E-Mail-Adressen aus Excel importiert werden.

Für einen schnellen Einstieg: Quarto stellt eduFLOW für die Zeit der Schulsperren kostenlos zur Verfügung.